
Ducati Multistrada V4 in sportlicher Pikes-Peak-Abstimmung

Es war nur eine Frage der Zeit: Mit der neuen Pikes Peak krönt Ducati die Modellpalette der Multistrada V4. Anstelle eines 19- kommt vorne ein 17-Zoll-Rad zum Einsatz, hinten gibt es eine Ein-Arm-Schwinge und die Bremsen leiht sich die neue Topversion von der Panigale. Dem fahrdynamischen erhöhten dynamischen Anspruch werden auch der etwas steiler stehender Lenkkopf sowie die höher und weiter zurück gelegten Fußrasten gerecht. Dazu gibt es einen flacheren Lenker, eine tiefere Sitzposition und ein elektronisches Ohlins-Fahrwerk sowie geschmiedete und leichtere Aluminiumfelgen.

Zudem wurden das Kurven-ABS, der Quickshifter und der Drehzahlbegrenzer noch einmal spezieller abgestimmt. Und natürlich übernimmt die Pikes Peak das Radarsystem der Multistrada V4 S mit adaptiver Geschwindigkeitsregelung und Toter-Winkel-Warner. Das kleinere Windschild und die Startnummernfelder auf den beiden Tankseiten unterstreichen ebenso die sportliche Ausrichtung wie der straßenzugelassene Akrapovic-Schalldämpfer aus Titan und Carbon. Die spezielle Lackierung der Pikes Peak ist an die GP-Maschinen angelehnt. An der Leistung rüttelt Ducati nicht. Sie beträgt unverändert 170 PS.

Die Markteinführung ist bereits für Dezember geplant. Der Preis beträgt 27.990 Euro plus Nebenkosten. Mit dem Modellnamen Pikes Peak erinnert Ducati an mehrere Siege beim legendären USA-Bergrennen. (aum)

Bilder zum Artikel



Ducati Multistrada V4 Pikes Peak.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati



Ducati Multistrada V4 Pikes Peak.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati



Ducati Multistrada V4 Pikes Peak.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati



Ducati Multistrada V4 Pikes Peak.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati



Ducati Multistrada V4 Pikes Peak.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati



Ducati Multistrada V4 Pikes Peak.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ducati
